Fahrgast-Sprechtag

im Rahmen der Schienenverkehrswochen 2023

Verbundaufgaben des VBB jenseits des SPNV

Berlin, 17. Oktober 2023

Ute Bonde, VBB-Geschäftsführerin

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

vbb.de

Worum geht‘s?

1 VBB: Daran arbeiten wir

2 Das Berlin-Ticket für 29 Euro

3 Angebotsplanung: Stadt-Umland im Fokus

4 VBB-Kompetenzstellen Bahnhof und B+R

5 Grenzen überschreiten: SPNV nach Polen

6 Schiene & Infrastruktur: i2030

1 Der VBB: Daran arbeiten wir…

- Berlin und Brandenburg sind ein Verkehrsraum – und der ist so groß wie das Königreich Belgien
- eine klimafreundliche Zukunft der Mobilität
- einen noch attraktiveren ÖPNV
- einfache und unkomplizierte Tarifangebote
- eine verlässliche, digitale Fahrgastinformation

2 Das Berlin-Ticket für 29 Euro: Ein politischer Auftrag – eine kontroverse Diskussion.

Menü TAGESSPIEGEL Anmelden ABO

Update / Preise im Berliner Nahverkehr 29-Euro-Ticket kommt 2024 – doch Einzelfahrscheine werden teurer

Der VBB hat die Wiedereinführung des 29-Euro-Tickets für den Bereich AB in Berlin beschlossen. Es soll im ersten Halbjahr 2024 erhältlich sein. Gleichzeitig steigen die Preise für Einzeltickets.

Von Franziska Apfel
28.09.2023, 15:35 Uhr | Update: 28.09.2023, 17:19 Uhr

RTL

TV-News Stars Die besten Videos

Nahverkehr

Das 29-Euro-Ticket kommt 2024 zurück: Kritik an Schwarz-Rot

life PR Suche

29-Euro-Ticket: Berliner Inseltarif ist ein sozial- und klimapolitischer Irrweg

(lifePR) (Berlin (Schöneberg), 28.09.2023)
Senat vergibt die Chance, das D-Ticket zielgruppengerecht weiterzuentwickeln
29-Euro-Ticket führt Kleinstaaterei im Nahverkehr weiter
Hohe Kosten gefährden Investitionen in den ÖPNV

Spiegel

Erstes Halbjahr 2024: Berlin bietet erneut ein 29-Euro-Ticket an

Während Bund und Länder noch über die Zukunft des Deutschlandtickets streiten, trifft Berlin eigene Entscheidungen.

vor 2 Wochen

SUCHE HEAD TOPICS

29-Euro-Ticket in Berlin: Ein reines Murks-Projekt der SPD

14.09.2023 11:52:00

Berlins Genossen halten am 29-Euro-Ticket fest, obwohl kaum Argumente dafür sprechen. Die wahren Gründe haben mit der Partei selbst zu tun – auf Kosten der Berlinerinnen und Berliner.

→ **Einführung im Bereich Berlin AB im ersten Halbjahr 2024 geplant. Details in Klärung.**

3 Angebotsplanung im kommunalen ÖPNV

Der VBB unterstützt die kommunalen Aufgabenträger bei der Angebotsplanung im Busverkehr. Dies umfasst folgende Punkte:

- Unterstützung bei der Erarbeitung neuer Angebotskonzepte für den Busverkehr sowie für ergänzende On-Demand-Verkehre
- Koordination der Busverkehre zwischen Berlin und dem Umland bzw. zwischen den Landkreisen in Brandenburg
- Entwicklung des PlusBus-Systems in Brandenburg sowie Koordination der Rufbus-Angebote

3 Stadt-Umland-Verkehre im Fokus

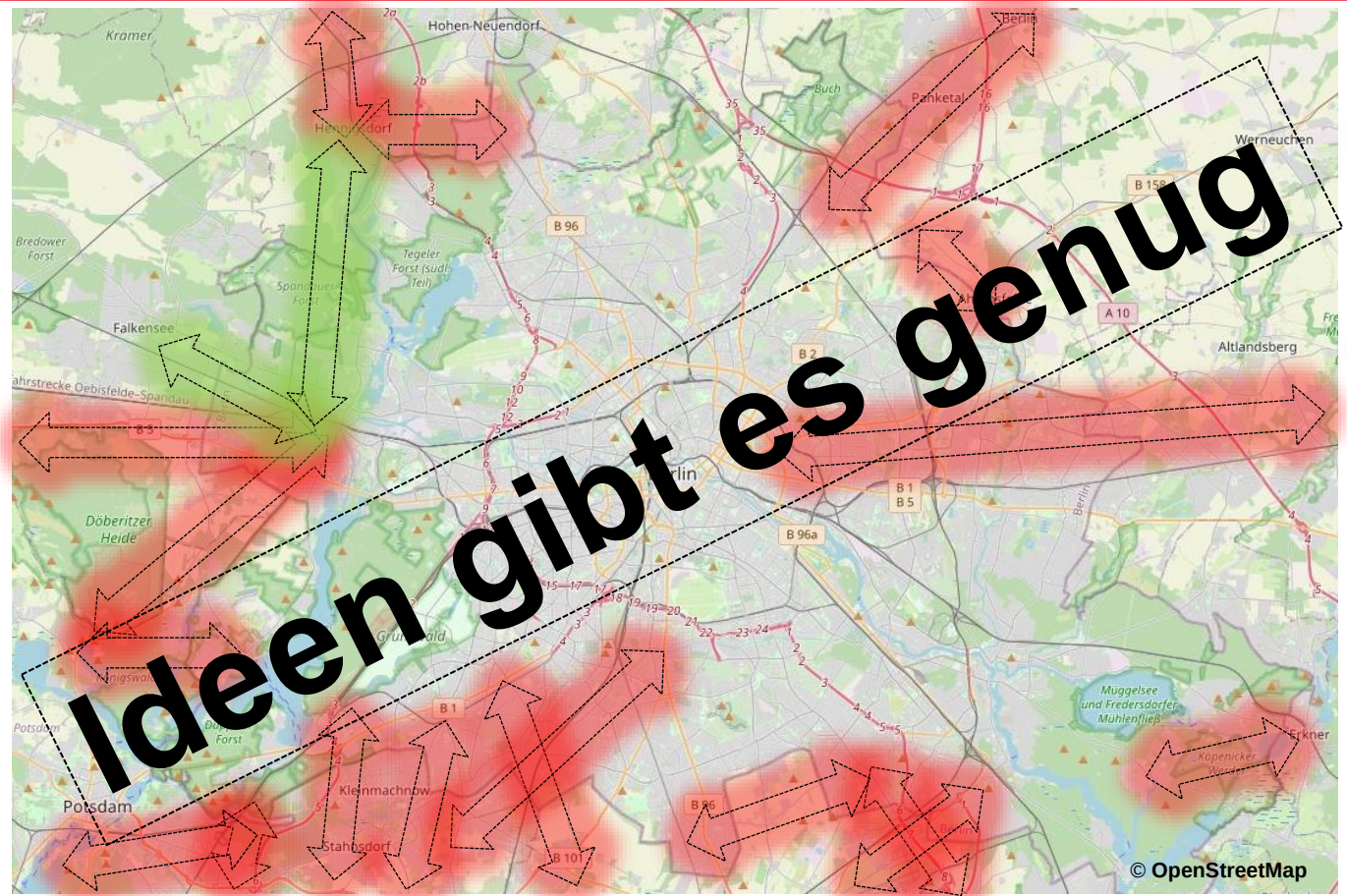
Zielvorstellungen und konkrete zielbezogene Planungsansätze

- **Taktverdichtungen** bei den Zubringer-Buslinien zum Regionalverkehr und zur S-Bahn sowie bei den Stadt-Umland-Buslinien nach Berlin hinein
- **Expressbus-Verbindungen**, die auf Berliner Gebiet beschleunigt zu den Umsteigeknoten und Bahnhöfen fahren
- **Neue Verbindungen**, die zu besseren Anbindungen und hohen Netzwirkungen führen

- Der VBB strebt die Umsetzung attraktiver **Bedienungsstandards** für die Verkehre im Berliner Verflechtungsraum an:
  - 10-Minuten-Takte in der HVZ auf Hauptlinien
  - 20-Minuten-Takte im weiteren Stadt-Umland-Verkehr und als Bahn-Zubringer
  - Orientierung an Berliner Bedienungsstandards
  - Grundsatz: „Zu jedem Zug ein Bus“

3 Stadt-Umland-Verkehre

Mögliche Planungskorridore für Angebotsverbesserungen



kürzlich umgesetzt

X36 X37

mögliche Planung

3 PlusBus im VBB-Land

„Ein Takt mit dem Sie rechnen können“

Die Marke PlusBus steht für ein regelmäßiges und leicht merkbares Taktangebot mit zeitnahem Bahn-Bus-Übergang

Regelmäßiger Taktverkehr
Stundentakt von 6-20 Uhr an Wochentagen und mindestens 12 Fahrtenpaare am Wochenende

Zeitnaher Bus-Bahn-Übergang
Umsteigezeit von maximal 15 Minuten an mindestens einem Zugangspunkt des Bahnverkehrs

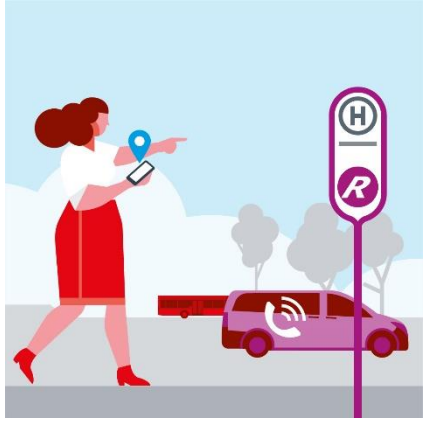
Direkte Linienführung
Verbindung von Zentren mit gleichbleibender direkter Linienführung

3 Rufbus im VBB-Land

- Rufbus-Angebote ergänzen das reguläre ÖPNV-Angebot, insbesondere in nachfrageschwachen Zeiten und Räumen

- Der Rufbus fährt entweder nach festem Fahrplan und Linienweg oder innerhalb eines festgelegten Bediengebietes flexibel.

- Der Fahrtwunsch muss vorab per App oder Telefon angemeldet werden



4 Neue Nutzungsmöglichkeiten für alte Empfangsgebäude

Die **Kompetenzstelle Bahnhof bei VBB** setzt sich seit dem Jahre 2018 für die Sanierung von Empfangsgebäuden und die **Aufwertung des Bahnhofsumfeldes** in Brandenburg ein.

Ziel:

- Stärkung des öffentlichen Verkehrs für Reisende
- Aufwertung der Bahnhöfe durch neue Konzepte

Fotos: VBB/ Marion Hunger

4 Neue Nutzungsmöglichkeiten für alte Empfangsgebäude

Fotos: VBB/ Marion Hunger

4 Neue Nutzungsmöglichkeiten für alte Empfangsgebäude

Hauptaufgaben sind:

- Kontaktvermittlung zu beteiligten Akteuren
- Überblick über Fördermöglichkeiten geben
- Aufzeigen von Nutzungskonzepten
- Informationen und fachliche Begleitung zu […] Baurecht und Freistellungsverfahren von Bahnflächen geben
- Sichtbarkeit der Bahnhofsprojekte schaffen

Fotos: VBB/ Marion Hunger, Grafik: VBB/ Grit Koalick und Elisa Hirschmann

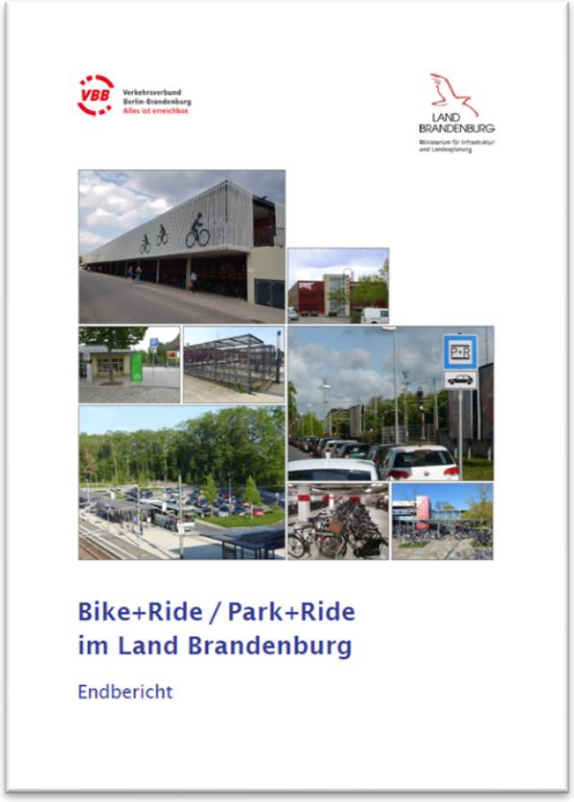
4 Bike+Ride & Park+Ride: am Bahnhof geht‘s weiter

Bedarf von rund 21.500 Bike-and-Ride-Stellplätzen bis zum Jahr 2030 wurde errechnet.

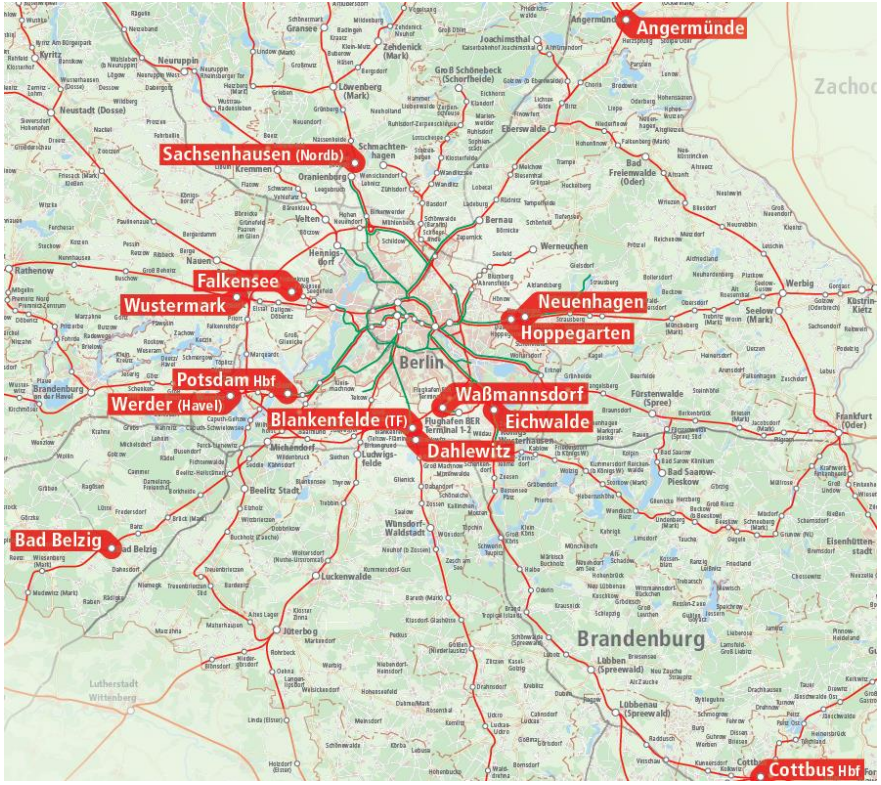
Handlungsempfehlungen zur Bedarfsdeckung, u.a.:

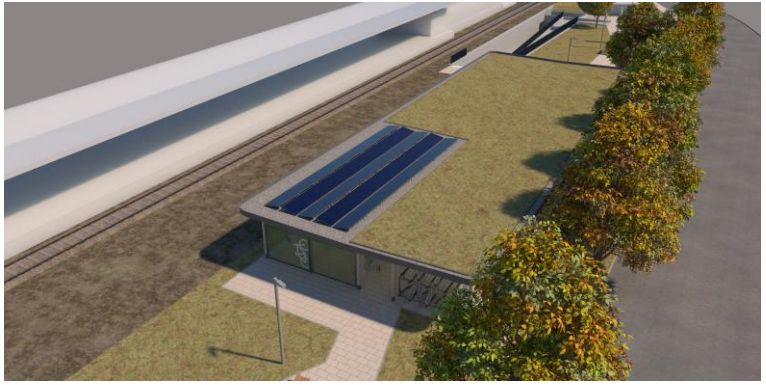
- Weiterentwicklung der Kompetenzstelle Bahnhof beim VBB zur Beratung und Vernetzung der Vorhabenträger ✔
- Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Berlin zur Mitfinanzierung von B+R/P+R-Ausbauprojekten an pendlerstarken Bahnhöfen im Land Brandenburg ✔
- Aufbau eines strategischen Bahnflächenmanagements zwischen dem Land und der DB ✔

Umgesetzt durch Vernetzungsstelle B+R



4 Pilotprojekt zum modularen Fahrradparken





4 Vorbild: Fahrradparkhaus Eberswalde

- Eröffnet Juli 2022
- 604 Stellplätze
- Nachhaltige Holzbauweise
- Dachbegrünung
- Zusätzlich Photovoltaik
- 60 gesicherte Stellplätze

5 Und auch die Schieneninfrastruktur wächst mit: i2030

- **i2030 hilft Klimaneutralität in Berlin und Brandenburg in kommenden Jahren zu erreichen**
- **i2030 schafft Voraussetzungen für neue Mobilitätsketten**
- **i2030 erleichtert Pendler*innen den Wechsel zur umweltfreundlichen Schiene**
- **i2030 bindet neue und wachsende Wohn- und Gewerbegebiete an den ÖPNV an**

Bis zu
200
km Strecke reaktiviert, neu- oder ausgebaut

Bis zu
100
Stationen um-, neu-, oder ausgebaut

Mehr
10
, Minuten-Takte bei der S-Bahn

Mehr
20|30
Minuten-Takte im Regionalverkehr

Rund
10,6
Mrd. Euro Planungs- und Baukosten

Rund
246
Mio. Euro gebundene Mittel von Berlin und Brandenburg

Etwa
380
Tausend Pendler*innen (Prognose 2030)

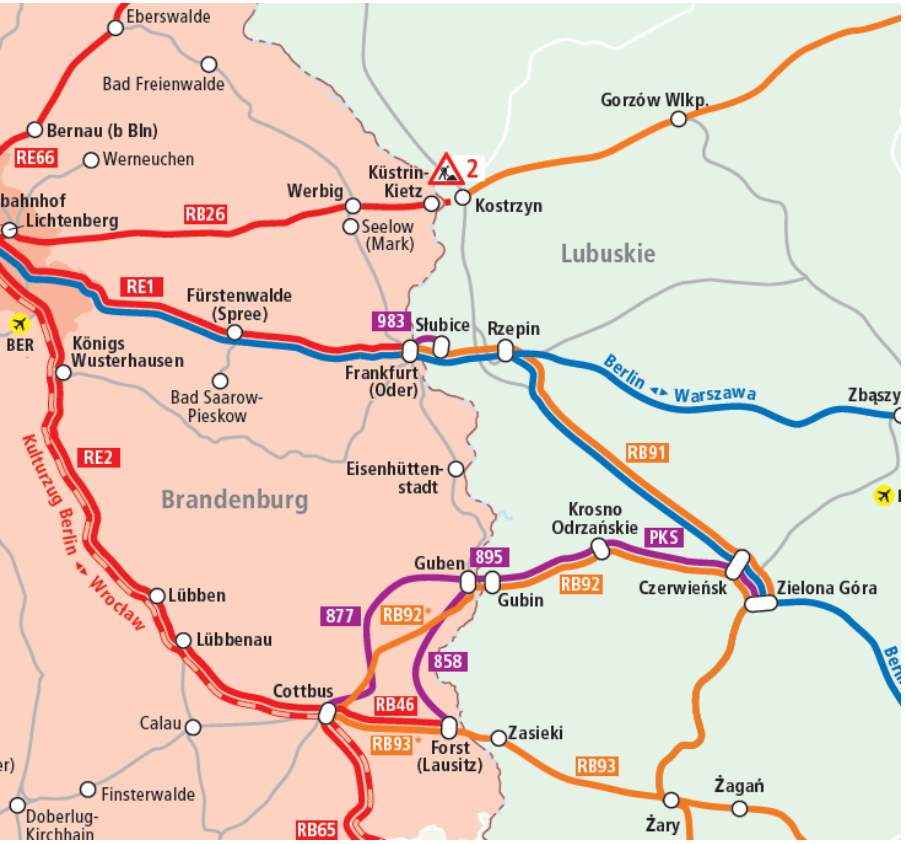
5 Schiene & Infrastruktur: i2030

Erste i2030-Inbetriebnahmen

- RE1-Bahnsteigverlängerungen 1. Baustufe zur Inbetriebnahme Netz Elbe-Spree im Dezember 2022 erfolgt (Halt 6-teiliger Züge an allen Stationen)
- 2. Ausbaustufe sukzessive ab 2025 zum Einsatz 8-teiliger Züge

- Inbetriebnahme Kehrgleis in Königs Wusterhausen im März 2023 zur zeitweisen Abstellung der RB22 im Rahmen von Netz Elbe-Spree
- Nächste Umbaustufe des nördlichen Bahnhofsbereichs bis 2027 durch Strukturstärkungsgesetz abgesichert

6 Grenzen überschreiten: Verbesserungen im SPNV nach Polen



RB26 Berlin ←→ Küstrin-Kietz ←→ Kostrzyn
Linie fährt nach Abschluss des Neubaus der Oderbrücke wieder stündlich von/nach Kostrzyn und mit Einzelfahrten bis Gorzów Wlkp.

RB91 Frankfurt (Oder) ←→ Zielona Góra
Weiterhin täglich 3 Zugpaare

RB92 Guben ←→ Zielona Góra
Mo-Fr 6 Zugpaare, Sa+So 5 Zugpaare
Seit Juni 2023 an Wochenenden zwei Zugpaare über Guben hinaus nach Cottbus Hbf verlängert

RB93 Cottbus ←→ Forst ←→ Żagań
Mo-Fr neu 5 Direktverbindungen Cottbus – Żagań
Sa+So unverändert 2 Zugpaare Forst – Wrocław

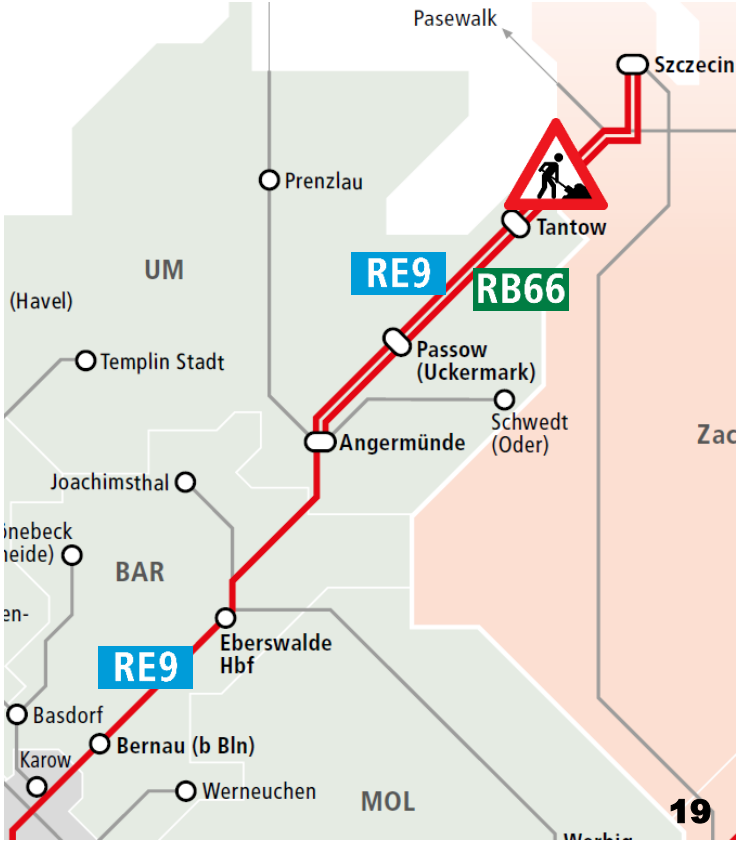
6 Grenzen überschreiten: Verbesserungen im SPNV nach Polen

Ausbau der Strecke Angermünde – Staatsgrenze DE/PL

- Zielzustand: **Zweigleisiger Ausbau für 160 km/h und Elektrifizierung**
- Fertigstellung voraussichtlich **Dezember 2026**
- Aktuell baubedingt Ersatzverkehr mit Bussen: zweistündlich Expressbus und zweistündlich mit allen Halten

Ab Dezember 2026 Einsatz von Neufahrzeugen **Stadler Flirt** (**RE9** Berlin-Stettin in Doppeltraktion, **RB66** in Einzeltraktion)

Quelle: Stadler



Fazit: Vermitteln und Gestalten.

BERLINER SPAZIERGANG

VBB-Chefin Ute Bonde: Vermitteln und gestalten M+

Aktualisiert: 15.10.2023, 07:00 | Lesedauer: 15 Minuten

Jessica Hanack

VBB-Geschäftsführerin Ute Bonde während des Spaziergangs an der Apostel-Paulus-Kirche in Schöneberg. Sie will die Verkehrswende in Berlin und Brandenburg mitgestalten.

Foto: Sergej Glanze / Funke Foto Services

Ute Bonde ist Chefin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg und will die Verkehrswende in der Region vorantreiben. Ein Spaziergang.

„Ich möchte die Verkehrswende in die Hand nehmen und einen wesentlichen Beitrag mit dem VBB leisten, dass sie gelingt.“

→ **Vielen Dank für die Aufmerksamkeit! Fragen? Anmerkungen? Auf geht‘s in die Diskussion!**